STÄDTISCHES
HEINRICH MANN
GYMNASIUM
KÖLN

HMG 2002 - 2004

ARVID MAURICE

INHALTSVERZEICHNIS

- Sponsorenlauf (Oktober 2002)
- Karnevalsaktivitäten
- Schuljahrbücher 2002-2004
- Technische Ausstattung und digitale Transformation
- Schulgarten und Umweltbildung
- Schulleitung und pädagogische Schwerpunkte
- Fremdsprachenangebot und MINT-Förderung
- Förderverein

SPONSORENLAUF (OKTOBER 2002)

- Initiierung eines wichtigen sozialen Projekts: Im Herbst 2002 fand der erste Sponsorenlauf statt. Dabei liefen Schülerinnen und Schüler rund um den Fühlinger See, um Spenden für verschiedene gemeinnützige Projekte zu sammeln.
- Förderung von Gemeinschaft und sozialer Verantwortung: Der Sponsorenlauf sollte nicht nur die Schüler zu sportlichen Leistungen anregen, sondern auch das soziale Engagement stärken. Lehrer, Schüler und Eltern arbeiteten zusammen, um das Event erfolgreich zu gestalten.
- Langfristige Etablierung: Dieser Lauf wurde alle zwei Jahre wiederholt und stellte sich als fester Bestandteil des schulischen Lebens heraus. Das Event hat sich sowohl in der Schule als auch in der lokalen Gemeinschaft fest etabliert.

KARNEVALSAKTIVITÄTEN

- Karnevals-AG: Das Heinrich-Mann-Gymnasium hatte eine aktive Karnevals-Arbeitsgemeinschaft, die 2002 bis 2004 regelmäßig an den Kölner Schul- und Veedelszöch teilnahm. Dabei wurde sowohl eine Fußgruppe als auch ein Wagen von der Schule gestellt.
- Schulinterne Karnevalssitzungen: Jedes Jahr fand eine eigene Karnevalssitzung statt, bei der Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern die Möglichkeit hatten, die Karnevalstraditionen zu erleben. Diese Veranstaltungen trugen zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der kulturellen Identität bei.
- Bedeutung für die Schulgemeinschaft: Der Karneval war eine Zeit, in der die gesamte Schulgemeinschaft zusammenkam, um kreative Ideen zu präsentieren und Spaß zu haben. Auch das Engagement der Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung und Durchführung stärkte den Teamgeist und die Identifikation mit der Schule.

SCHULJAHRBÜCHER 2002-2004

- Dokumentation des Schullebens: Die Schuljahrbücher, die während dieser Zeit veröffentlicht wurden, dokumentierten die verschiedenen Ereignisse des Schuljahres. Sie beinhalteten Berichte über kulturelle, sportliche und schulische Aktivitäten sowie Auszeichnungen und Erfolge der Schülerinnen und Schüler.
- Veröffentlichung von Michael Euler-Ott: Die Jahrbücher wurden von Michael Euler-Ott herausgegeben, und sie boten einen detaillierten Überblick über das schulische Leben. Sie waren eine wertvolle Erinnerung an ein Jahr voller Veranstaltungen, Projekte und gemeinsamer Erfahrungen.
- Schülerengagement: Das Jahrbuch ermöglichte den Schülerinnen und Schülern, ihre eigenen Beiträge zu verfassen, sodass sie nicht nur passiv miterlebten, sondern aktiv an der Dokumentation der Schulgeschichte teilnahmen.

TECHNISCHE AUSSTATTUNG UND DIGITALE TRANSFORMATION

- Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur: Während der Jahre 2002 bis 2004 erlebte das HMG eine verstärkte Modernisierung im Bereich der Technologie. Das schon 1984 etablierte Computerzentrum wurde weiterhin genutzt, und es wurden neue Computer und Technikanschaffungen vorgenommen.
- Interaktive Whiteboards: In den Klassenzimmern wurden zunehmend interaktive Whiteboards installiert, die es den Lehrkräften ermöglichten, digitale Lernmethoden und multimediale Inhalte in den Unterricht zu integrieren.
- Förderung von Informatik und digitalen Fähigkeiten: Die Schülerinnen und Schüler erhielten durch diese Ausstattung die Möglichkeit, ihre digitalen Kompetenzen zu erweitern. Dies legte die Grundlage für ein modernes und zukunftsorientiertes Lernen, das auch über den regulären Fachunterricht hinausging.

SCHULGARTEN UND UMWELTBILDUNG

- Ökologisches Lernfeld: Der Schulgarten, der 1984 angelegt wurde, war auch 2002-2004 ein wichtiger Bestandteil der schulischen Umwelterziehung. Auf einer Fläche von 450 m² gab es ein Feuchtbiotop, das als ökologisches Lernprojekt genutzt wurde.
- Praktische Naturerfahrung: Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, durch direkte Erfahrungen im Garten mehr über Pflanzen, Tiere und die ökologische Zusammenhänge zu lernen. Der Schulgarten wurde sowohl im Biologieunterricht als auch in AGs genutzt.
- Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein: Das Projekt trug zur Förderung eines umweltbewussten Denkens und Handelns bei und stärkte das Verantwortungsbewusstsein für die Natur.

FREMDSPRACHENANGEBOT UND MINT-FÖRDERUNG

- Sprachenangebot: Neben den klassischen Fremdsprachen Französisch und Latein wurden in diesen Jahren auch moderne Fremdsprachen wie Spanisch angeboten. Das breite Sprachenangebot förderte die interkulturelle Kommunikation und eröffnete den Schülerinnen und Schülern internationale Perspektiven.
- MINT-Programme: In den Jahren 2002-2004 wurden auch verstärkt Angebote in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) geschaffen, um das Interesse der Schülerinnen und Schüler an diesen Bereichen zu wecken und deren Fachkompetenz zu fördern.
- Besondere Projekte und Wettbewerbe: Es wurden verschiedene fächerübergreifende Projekte und Wettbewerbe angeboten, in denen Schülerinnen und Schüler ihr Wissen in Naturwissenschaften und Technik anwenden konnten. Dies förderte nicht nur den Teamgeist, sondern auch die eigenverantwortliche Arbeit der Schülerinnen und Schüler.

FÖRDERVEREIN

- Unterstützung durch den Förderverein: Der Förderverein des Heinrich-Mann-Gymnasiums, gegründet 1975, war auch in den Jahren 2002 bis 2004 weiterhin aktiv und unterstützte die Schule in zahlreichen Bereichen, wie der Finanzierung von Projekten und Anschaffungen.
- Aktive Zusammenarbeit mit Eltern: Der Förderverein stärkte die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrkräften und der Schulleitung, was nicht nur die schulische Infrastruktur verbesserte, sondern auch den sozialen Zusammenhalt förderte.

QUELLE

- https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich-Mann-Gymnasium_(K%C3%B6ln)